



# Schweizerische Interpretengenosenschaft SIG

Jahresbericht 2014

## Vorwort des Präsidenten



Liebe SIG-Mitglieder,

beim Lesen dieses Jahresberichtes wird ersichtlich, wie vielfältig und spannend die Arbeit in der SIG ist und sicher auch bleiben wird. Von der Stellungnahme zum Kulturleitbild des Bundes bis zur Suche nach neuen Mieter für die Liegenschaften, von kurzweiligen bis ausführlichen Beratungstelefonen, von Diskussionen zur bevorstehenden Urheberrechtsrevision bis zur kritischen Überprüfung von Sendemeldungen, von Gesprächen zur Eingliederung der Stiftung Fonoteca in die Schweizerische Nationalbibliothek bis zur Klärung von verzwickten Details in den Verteilreglementen, die Fragestellungen sind umfassend. Gute Kommunikation und Vernetzung ist gefragt. Innerhalb der SIG, mit den verschiedenen Verbänden und Interessenvertretungen in den beiden Liegenschaften an der Kasernenstrasse, mit den Verwertungsgesellschaften und den vielen weiteren politischen und kulturellen Institutionen der ganzen Schweiz.

Für diese fachlich profunde, zuvorkommende und immer freundliche Kommunikation möchte ich dem ganzem SIG-Team den Dank des Vorstandes aussprechen. Oft ist das Zustandebringen eines positiven Informationsflusses der Anfang für eine tragfähige Lösung. Die Vernetzungen zwischen den vielfältigen Anliegen der Interpreten und den Ansprüchen von Veranstaltern, Produzenten, Verwertungsgesellschaften und anderen Akteuren im Kulturbereich gelingt dem SIG-Team erfreulich oft und dies wird auch weiterhin unser grosses Anliegen bleiben.

Herzlich

Ronald Dangel

## Impressum

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Bruno Marty

**Texte**  
Ronald Dangel, Bruno Marty, David Johnson, Sara Pepe, Bruno Prandi, David Acklin, Lisa Gyger

**Gestaltung und Layout**  
Bruno Prandi

**Fotos**  
Rahel Krabichler, www.fotografinbern.ch

Verwendung der Inhalte nur mit Erlaubnis.

©2015 Schweizerische  
Interpretengenossenschaft SIG

## Kontakt

Schweizerische Interpretengenossenschaft SIG  
Kasernenstrasse 15  
8004 Zürich  
Tel. +41 43 322 10 60  
E-Mail: info@interpreten.ch

Coopérative suisse des artistes interprètes SIG  
avenue de la Gare 2  
CH-2000 Neuchâtel  
Tél. +41 32 724 31 25  
E-Mail: antenneromande@interpreten.ch

www.interpreten.ch



## Aktivitäten 2014

### Generalversammlung

Die 44. ordentlichen Generalversammlung fand am 11. Juni 2014 in Zürich statt. Die anwesenden Mitglieder haben dabei den Jahresbericht, die Jahresrechnung und den Revisionsbericht genehmigt und den Organen der Genossenschaft einstimmig Entlastung erteilt.

Traktandiert waren auch Teilrevisionen der Statuten und des Verwaltungsreglements. Bis anhin war der Geschäftsführer ein Organ der Genossenschaft und durch die GV zu wählen. Diese Regelung ist wenig zeitgemäss und durch die Erkrankung des Geschäftsführers hat sich gezeigt, dass die bestehenden Statuten den Handlungsspielraum des Vorstandes, als leitendes Gremium der Genossenschaft, zu sehr einschränken. Aus dieser Erfahrung hat sich der Vorstand Gedanken zur Neuorganisation gemacht und entsprechende Revisionsvorschläge unterbreitet. Diese wurden an der GV einstimmig angenommen.

Da die Amtsdauer der Organe der SIG, ausgenommen die Revisionsstelle, zwei Jahre beträgt, standen an dieser GV Gesamtwahlen an. Die Wahlvorschläge wurden einstimmig angenommen. Die Liste der gewählten Personen ist unter „Organe“ auf Seite 13 zu finden.

### Vorstand

Der SIG-Vorstand hat im Berichtsjahr drei ordentliche Sitzungen abgehalten. Dabei hat er sich sowohl mit der strategischen Ausrichtung der Genossenschaft, als auch mit den Entwicklungen im Urheber- und Leistungsschutzrecht befasst. Der Geschäftsgang wurde überwacht und Beschlüsse zu den Finanzen (Jahresrechnung, Budgets) gefasst.

An den Vorstandssitzungen wurde die Situation in der Geschäftsleitung SIG besprochen und als Folge eine Teilrevision der Statuten und Reglemente erarbeitet. Diese wurde den Mitgliedern an der GV 2014 vorgelegt.

Per Ende 2014 hat Hannes Steiger seinen Rücktritt als Vizepräsident und Vorstandsmitglied der SIG erklärt.

### Geschäftsstelle

Mit der Annahme der Statutenrevision wurde Bruno Marty vom Vorstand als neuer Geschäftsleiter der SIG gewählt. Dadurch wurde David Acklin zum neuen Leiter der SIG-Verteilung und Cla Nett neu zuständig für den Bereich Projekte. Bruno Prandi betreut weiterhin Kommunikation und IT und wurde vom Stiftungsrat offiziell zum Aktuar der Schweizerischen Interpretenstiftung SIS gewählt.

### AGUR12 / Revision URG

Der Bundesrat hat sich im Sommer 2014 mit dem Schlussbericht der AGUR12 befasst und das EJPD (Eidg. Justiz- und Polizeidepartement) mit der Ausarbeitung einer Vernehmlassungsvorlage zur Modernisierung des URG beauftragt. Nebst den Empfehlungen der AGUR12 soll das EJPD hängige parlamentarische Vorstösse mitberücksichtigen sowie Erkenntnisse einer Arbeitsgruppe, welche die zivilrechtliche Verantwortlichkeit von Providern generell prüft.

Schon in den Sitzungen der AGUR12 hat sich gezeigt, dass die Anliegen der ausübenden Künstlerinnen und Künstler einen schweren Stand haben. Mit Organisationen wie Suisseculture, Swissperform und der Allianz gegen Internet-Piraterie wurde jedoch ein reger Austausch gepflegt und die Anliegen der Interpreten sowie Modernisierungsvorschläge des URG diskutiert. Ernst Brem und Bruno Marty haben die SIG in sämtlichen Sitzungen und Gesprächen vertreten.

Sie sind überzeugt, dass die Diskussionen zu diesem Thema noch lange dauern werden und es noch viel Engagement und Zusammenarbeit mit anderen Organisationen auf politischer Ebene braucht.

### Leeträgervergütung

Die Fraktion der FDP hat 2013 eine parlamentarische Initiative zur ersatzlosen Abschaffung der Leeträgervergütung eingereicht. SIG, Swissperform und andere Verbände wehrten sich vehement gegen diesen Angriff auf das kulturelle Schaffen und das geistige Eigentum in unserem Land.

Im April 2014 hat sich die Nationalratskommission mit der Vorlage befasst und diese abgelehnt. Jedoch wurde eine Kommissionsmotion beschlossen, welche den Bundesrat beauftragt, dem Parlament Alternativen zur aktuellen Abgabe auf leeren Datenträgern zu unterbreiten. Sie sollen dem Umstand Rechnung tragen, dass mit den heutigen technischen Möglichkeiten diese gesetzliche Pflicht ohne weiteres umgangen werden kann. Dabei sollen auch die Erkenntnisse der AGUR12 einfließen.

### Kulturbotschaft 2015 – 2019

Die SIG hat eine Stellungnahme zur Kulturbotschaft zu Händen des Bundesrates verfasst und unterstützt die Botschaft grundsätzlich in ihrer Ausrichtung. Sie hat sich dabei, bis auf einige abweichende Punkte, der Stellungnahme von Suisseculture angeschlossen. Insbesondere die konkrete Ausformulierung der Vorhaben, die Benennung der dazu benötigten Mittel und die Absicht, die Strategien nur umzusetzen, wenn die Finanzierung auch gewährleistet ist, erachten die SIG als mutig und vorbildlich.

Die SIG würde es begrüßen, wenn Swiss Music Export explizit mehr Beachtung in der Vorlage fände und schliesst sich der Kritik des Schweizerischen Musikrates an, wonach das Kulturförderungsgesetz (KFG) kaum das richtige Gefäss zur Umsetzung des Art. 67 a BV (Verfassungsartikel zur musikalischen

Bildung) ist und ein eigenständiges Rahmengesetz eine wirkungsvollere Umsetzung des Artikels gewährleisten würde. Bei der Formulierung einer nationalen Kulturpolitik ist es für die SIG zwingend, die Wahrung der Urheber- und Leistungsschutzrechte sowie die soziale Sicherheit der Kulturschaffenden zu berücksichtigen und sich mit konkreten Aussagen zu deren Anliegen zu bekennen.

### Senderechte

Die Bewilligung zur Nutzung von Konzertmitschnitten von Orchestern bleibt ein Tätigkeitsbereich der SIG: Einzelverträge für Aufnahmen und Nutzungen im Namen der Orchester werden durch die SIG geschlossen und bestehende Senderechts-Rahmenverträge mit OSI, OSR und OCL administriert.

Mit dem Orchestre de Chambre de Lausanne (OCL) konnten die Verhandlungen über einen neuen Senderechts-Rahmenvertrag wieder aufgenommen werden, der hoffentlich 2015 unterzeichnet werden kann.

2013 wurde der neue Radiovertrag zwischen Schweizer Radio und Fernsehen (SRF), orchester.ch und der SIG bezüglich Senderechte der Deutschschweizer Berufsorchester geschlossen. Der Vertrag regelt die Aufzeichnung von Konzerten, sowie die Nutzung dieser Aufzeichnungen durch SRF (Radio und Internet) und die Weitergabe der Aufzeichnungen an deren Partner. 2014 wurden die neuen administrativen Abläufe entwickelt und erfolgreich eingeführt.



### SIG Web

2014 wurde zusätzlich zu den Bereichen «Über die SIG» und «Mitglieder» auch die «Verteilung» komplett auf Italienisch übersetzt. Auch der Menüpunkt «Stiftung» plus die Gesuchseingabe sind nun in Italienisch zugänglich.

Mit den neuen Entwicklungen im Online-Bereich (Responsive Design für Tablets und Mobil Phones) muss auch unsere Website Schritt halten. 2015 wird ein neues Erscheinungsbild geplant, im 2016 voraussichtlich umgesetzt.

### Mxlab AG

Die 2009 von der Telvetia S.A. (Tochtergesellschaft der SRG SSR), der SUISA und der SIG gegründete Aktiengesellschaft bezweckt die Erstellung und Entwicklung von redaktionellen und technischen Lösungen im Musikbereich. Sie fördert die Synergien zwischen Medien und neuen Zugangsformen zu Inhalten. Kerngeschäft ist der Betrieb und die Entwicklung der Musikplattform mx3.ch welche Musikern ermöglicht, ihr Schaffen einem breiten Publikum und Veranstaltern zugänglich zu machen.

Die mxlab AG hat bezüglich der Nutzung der Musik auf der Plattform mx3.ch einen Lizenzvertrag mit der SIG und der SUISA. Darin werden die Bedingungen und die Vergütung für die Nutzung geregelt. Der Vertrag wurde per Ende 2014 gekündigt mit Aussicht auf eine Verlängerung und Neuverhandlungen. Gemäss dem Zusammenarbeitvertrag zwischen SIG und Swissperform bezüglich der Exklusivrechte, wird künftig Swissperform als Vertragspartner für die Lizenzierung eintreten.

Die SIG bleibt weiterhin als Gesellschafterin mit 24.5% an der Aktiengesellschaft beteiligt. Als Vertreter der Interpreten hat Bruno Marty Einsitz im Verwaltungsrat «mxlab AG».

### Antenne Romande

Seit 2013 ist die Antenne Romande der SIG auch als offizielle Aussenstelle von Swissperform tätig. Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Büro in Neuchâtel und jenen in Zürich wurde in diesem Jahr weitergeführt und der Informationsaustausch in Form von regelmässigen Treffen gepflegt.

Die Hauptaufgabe war die Beratung der französischsprachigen Interpreten und Nutzer. Dabei kamen folgende Themen zur Sprache:

- allgemeine Fragen zu verwandten Schutzrechten (Exklusivrechte, Vergütungsansprüche, usw.), Online-Nutzungen, Verträgen (Gegenseitigkeits-, Anstellungs- und Arbeits-, Konzert- und Tonträgerverträge, etc.), Gesuche für finanzielle Unterstützung bei Stiftungen usw.
- detaillierte Fragen zu den Diskographie- und Filmographie-Formularen von Swissperform und den Meldeformularen der SIG (Nutzung in Radio/TV) sowie der Abrechnung der Vergütungen (Swissperform und SIG) und dem Aufnahmeverfahren für Mitglieder
- Unterschiede zwischen den verschiedenen Verwertungsgesellschaften (insbesondere SUISA, SSA und SIG)

Die Anfragen kamen grösstenteils aus dem Phono-Bereich, einige auch aus dem Bereich Audiovision.

Eine Aktivität, die zunehmende Bedeutung gewann, ist die Suche und die Kontaktaufnahme zu potentiellen Mitgliedern von Swissperform in der französischsprachigen Schweiz. Ziel wäre es, dass diese Swissperform beitreten und in den Genuss der ihnen zustehenden Vergütungen kommen.

In Bezug auf die für 2016 geplante Umstellung auf die Nutzungsbezogene Verteilung bei den Phonoproduzenten beantwortete die Antenne Romande



zahlreiche Anfragen von Labels und Produzenten.

Im Rahmen der Verteilung der Vergütungen für Direktübertragungen und nicht im Handel erhältliche Tonaufzeichnungen wurden regelmässig die entsprechenden Verteilorganisationen der Romandie kontaktiert, um die für die Ausschüttung an die Berechtigten erforderlichen Informationen zu erhalten. Diese Arbeit wird 2015 fortgesetzt.

David Johnson vertrat SIG und Swissperform an folgenden Veranstaltungen:

- Referat „Leistungsschutzrechte und Swissperform“, Fachhochschule für Sozialarbeit und Gesundheit in Lausanne sowie bei der Stiftung CMA
- Panel „Urheberrecht“, Buch- und Presse-Messe in Genf
- Teilnahme an der Veranstaltung „La Kause“ zum Thema „Musik, Ausbildung und Institutionen“ an der EJMA in Lausanne, organisiert von TrocK music network
- Workshop zum Thema „Urheber- und Leistungsschutzrechte“, SMV Lausanne

#### **Verteilung im Auftrag Swissperform**

Die SIG übernimmt im Auftrag von Swissperform bestimmte Bereiche der Verteilung aus Leistungsschutzrechten an ausübende Künstlerinnen und Künstler. Verantwortlich für die Durchführung und die Beschlussfassung ist der SIG-Verteilausschuss, welcher auch die entsprechenden Beschlüsse fasst. Die Verteilung wird nach den Vorgaben des Verteilreglements Swissperform ausgeführt. Sie basiert auf einem Meldesystem d.h. die Ausübenden, die an Aufnahmen mitgewirkt haben, melden diese jährlich der SIG. Die Verteilbereiche sind:

- Verteilung Phono (Radio): Live-Darbietungen, nicht im Handel erhältliche Tonträger, Sprecherleistungen sowie Musikdarbietungen bei Hörspielen, in Werbespots, Jingles und Signeten
- Verteilung Audiovision (TV): Konzertübertragungen, Theater-, Kabarett- und Tanzproduktionen, künstlerische Darbietungen in Shows und Werbespots, Synchronsprecher in Filmen, Serien, Zeichentrickfilmen und Werbespots sowie Sprecherleistungen in Dokumentarfilmen oder Beiträgen mit Dokumentarfilm-Charakter und Musik (Scoremusic) auf der Tonspur von audiovisuellen Werken

2014 wurde die ordentlichen Verteilung für das Nutzungsjahr 2013, sowie die Nachverteilung für das Nutzungsjahr 2009 durchgeführt. Im Bereich Audiovision gab es zusätzlich eine Spezial-Nachverteilung für die Jahre 2010 und 2011. Das Bundesgericht hatte am 20. August 2012 einen Entscheid bezüglich Tarif A (AV) gefällt. Dieses Urteil brachte Swissperform nachträglich zusätzliche Tarifeinnahmen, die verteilt werden mussten.

Im Phonobereich konnten für das Nutzungsjahr 2013 insgesamt CHF 152'475.60 (Vorjahr CHF 131'681.70) an 1'269 Personen (Vorjahr 1'206) verteilt werden.

Im AV-Bereich wurden für das Nutzungsjahr 2013 insgesamt CHF 1'396'903.85 (Vorjahr CHF 992'916.90) an 1'351 Personen (Vorjahr 1'069) verteilt.

In den beiden Spezial-Nachverteilungen konnten CHF 33'142.80 an 155 Personen (2010) und CHF 35'467.25 an 195 Personen (2011) verteilt werden.

Die Nachverteilung für das Nutzungsjahr 2009 ergab im Phonobereich CH 23'451.65 an 410 Personen (2008 CHF 31'210.30 an 342 Personen) und im Audiovisionsbereich CHF 175'079.70 an 535 Personen (2008 CHF 123'949.10 an 362 Personen).

Die Abrechnungen wurden im Dezember 2014 an die Berechtigten verschickt und die entsprechenden Zahlungen ausgelöst.

Zur Deckung der Verteilkosten (Löhne, Sitzungsentschädigungen, Miete, Druck, Porti, Telefon etc.) wurden der jeweiligen Verteilsumme vorab 8 % abgezogen. Für diesen Bereich führt die SIG eine separate Buchhaltung die ebenfalls von der PWC revidiert wird, und erstellt einen separaten Rechenschaftsbericht zu Händen von Swissperform.

### **Beratung im Auftrag Swissperform**

Auch 2014 durfte die SIG, im Auftrag von Swissperform, den Beratungsdienst im Bereich der „Recorded Performance“ für ausübende Künstlerinnen und Künstler anbieten. Er steht allen Interpretierenden offen unabhängig einer Mitgliedschaft bei der SIG oder Swissperform.

Im Berichtsjahr wurden zahlreiche Künstlerinnen und Künstler per Telefon, E-Mail oder im direkten Gespräch beraten. In der Deutschschweiz wurden diese Beratungen durch die Geschäftsstelle Zürich erbracht, in der Westschweiz durch die Antenne Romande. Anfragen aus dem Tessin konnten entweder von der Geschäftsstelle Zürich oder Neuchâtel beantwortet werden.

Für die Beratung arbeitet die SIG mit spartenspezifischen Berufsverbänden zusammen. Entsprechende Leistungsvereinbarungen wurden mit folgenden Partnern abgeschlossen:

- ACT (Berufsverband der freien Theaterschaffenden)
- Musikschaffende Schweiz (vormals action swiss music)
- SBKV (Schweizer Bühnenkünstler Verband)
- SMV (Schweizer Musikerverband)

Für die Mitglieder des SMV wurden zwei Kurse zum Thema Urheber- und Leistungsschutzrecht durchgeführt. Für den Verband Musikschaffende Schweiz organisierte die SIG, in Zusammenarbeit mit der CAST, ein Workshop über Steuern und Sozialversicherung für Musiker/innen.

### **Anerkennung der Rechte**

Das Projekt „Neue Rechte“ wurde auch 2014 weiterverfolgt. Im Vordergrund standen die Erschliessung neuer Einnahmenquellen für die SIG bzw. ihrer Mitglieder und die Regelungen von Online-Nutzungen im Bereich der Exklusivrechte – also der Rechte, die nicht unter Verwertungszwang stehen.

Weitere Grundlagenarbeit in Form von Analysen und Stichproben der Nutzungen wurden gemacht. Auch 2014 hat sich die SRG SSR geweigert mit der SIG in Verhandlungen einzutreten. Die SRG stellt sich auf den Standpunkt, dass ein Teil der geltend gemachten Ansprüche bereits in den Tarifen enthalten sind, welche durch Verwertungsgesellschaften wahrgenommen werden und dass sie andere Rechte bereits erworben haben. Verschiedene Korrespondenz wurde geführt, konkrete Schritte seitens der SIG sind für 2015 geplant.

### **Liegenschaften**

Die beiden Liegenschaften an der Kasernenstrasse 15 und 23 sind nach wie vor komplett vermietet. Die örtliche Nähe wirkt sich positiv auf die Zusammenarbeit von SIG, Swissperform und den übrigen eingemieteten Kulturverbänden aus.

Grössere Investitionen waren für 2014 nicht geplant. Auf Mieterwunsch wurde ein kleiner Dachausbau realisiert, der nicht budgetiert war. Im Gegenzug dafür wurde vorzeitig die Vertragsverlängerung auf 5 Jahre fixiert. Der Umbau konnte rasch und kostengünstig realisiert werden so dass er im Gesamtbudget nur wenig Mindereinnahmen brachte.

### **Schweizerische Interpretenstiftung SIS**

Auch im Jahr 2014 stellte die SIG die Infrastruktur und das Personal für die Administration der Schweizerischen Interpretenstiftung SIS. Die Stiftung vergütete diese Dienstleistungen (Geschäftsführung, Sekretariat, Buchhaltung sowie die allgemeine Beratung der Gesuchsteller) mit CHF 103'462.92.

Nach der Demission von Cla Nett Anfangs 2014, wurde Bruno Prandi offiziell zum neuen Aktuar der SIS gewählt. Auch im Stiftungsrat kam es zu Veränderungen. Dem Wunsch von Swissperform, die SIG und die SIS personell stärker zu entflechten wurde Rechnung getragen: Ronald Dangel und Bruno Marty werden bei den nächsten Wahlen (2015) ihre Sitze in der Stiftung zur Verfügung stellen. Ausserdem hat Hannes Steiger nach seinem Rücktritt als Geschäftsführer des SBKV auch als Stiftungsratsmitglied der SIS demissioniert. Der Stiftungsrat hat Mischa Greull und Esther Roth im Sommer in den Stiftungsrat gewählt um die Nachfolgeregelung frühzeitig anzugehen.



## Vernetzung

### Swissperform

Im Auftrag der Verwertungsgesellschaft für die Leistungsschutzrechte (verwandte Schutzrechte) übernimmt die SIG Aufgaben im Bereich der Beratung für InterpretInnen (Musiker, Tänzerinnen, Schauspieler und SprecherInnen) und einen Teil der Verteilung der Interpretengelder (Liveübertragungen von Musik, Theater und Tanz, Sprecher in Dokfilmen und Werbung, Synchronsprecher in Dokfilmen, Musik in Werbung sowie Darbietungen der Volkskunst) im Phono- und AV-Bereich. Das bedingt viel Koordination und einen regen Austausch der diversen Abteilungen von SIG und Swissperform.

Die vielseitige Zusammenarbeit ist aus Sicht der SIG für beide Seiten bereichernd. Der persönliche Austausch funktioniert bestens und verläuft kollegial und lösungsorientiert.

### Suisseculture

Suisseculture ist der Dachverband der Organisationen der professionellen Kultur- und Medienschaffenden der Schweiz sowie der schweizerischen Urheberrechtsgesellschaften. Als Dachverband engagiert sich Suisseculture in erster Linie auf dem politischen Parkett für die Anliegen der Kulturschaffenden. David Johnson ist im Vorstand von Suisseculture, Bruno Marty in der Arbeitsgruppe URG.

### Allianz gegen Internet-Piraterie

Die Allianz ist ein loser Zusammenschluss führender Organisationen der schweizerischen Medien- und Kulturbranche. Auch hier wurde die Entwicklung der AGUR12 mitverfolgt und diskutiert. Es war auch interessant die Sicht und die Anliegen der Produzenten zu erfahren, welche in diesem Gremium ebenfalls Einsitz haben. Bruno Marty hat die SIG an den Sitzungen vertreten.

### Charta Schweizer Musik

Die Charta bildet den Rahmen für den Umgang und die Präsenz von Schweizer Musik in den Radioprogrammen der SRG SSR. Ziele der Charta sind das Image der Schweizer Musik zu fördern, eine flexible Zusammenarbeit zu entwickeln, die Präsenz von Schweizer Musik und Neuheiten in den Musikprogrammen der SRG SSR Radios zu stärken und festzulegen sowie, schweizerische Musik und neue Talente durch konkrete Massnahmen zu fördern.

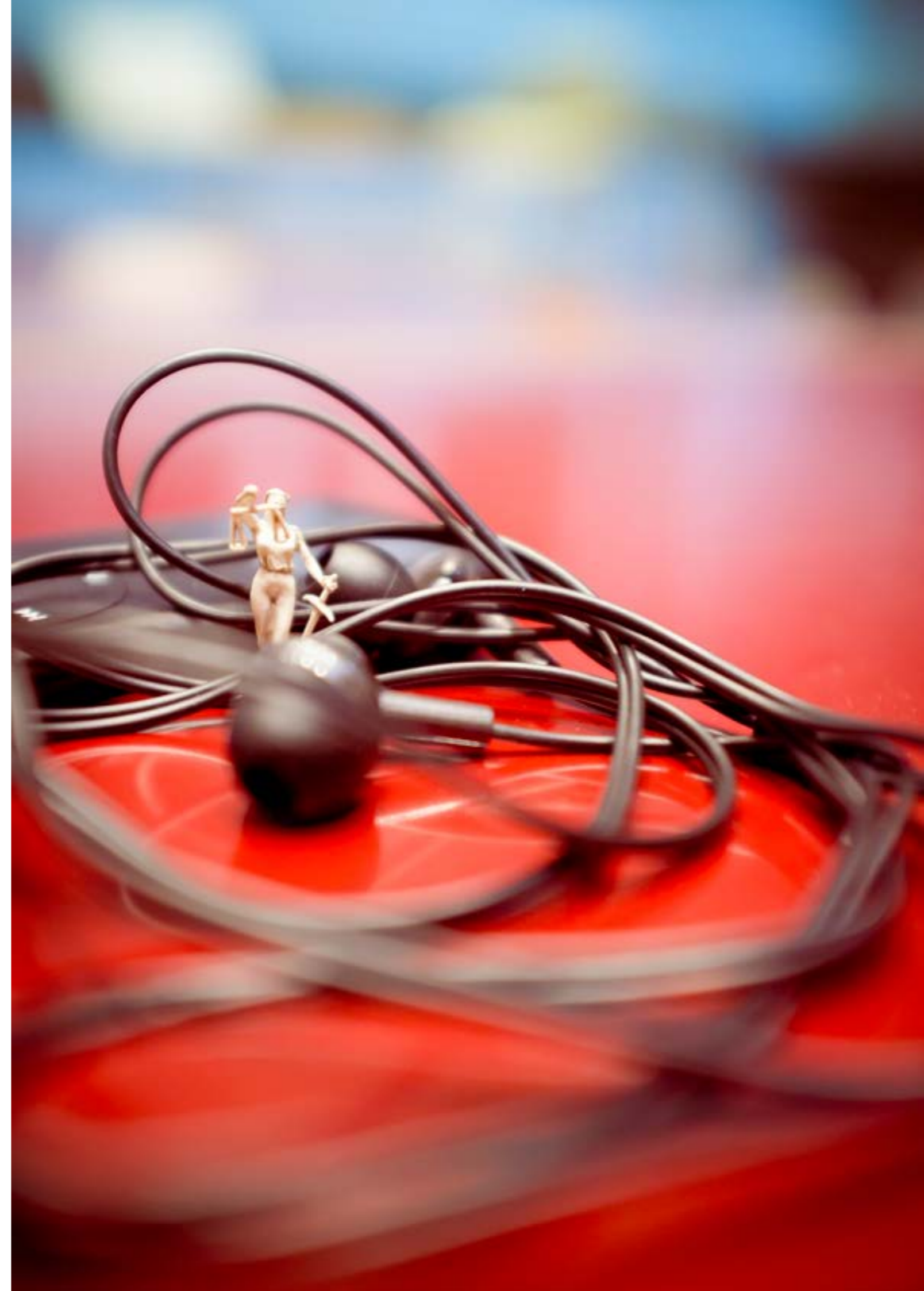
Im sogenannten „Dialogorgan“ findet der Austausch zwischen Vertretern der Musiker (u.a. SIG) und Radiomachern statt. Jährlich werden Mindestanteile von Schweizer Musik in den einzelnen Programmen festgelegt. Ideen zu einer Überarbeitung und Erweiterung der Charta (um die Bereiche TV und Multimedia) wurden diskutiert und eine Arbeitsgruppe gebildet, die konkrete Vorschläge formuliert.

### Schweizer Musikrat (SMR)

Der SMR ist als Dachverband organisiert und vereinigt eine Vielzahl von Musikorganisationen. Der SMR setzt sich für die Verbesserung von kultur- und bildungspolitischen Rahmenbedingungen für das Schaffen, Vermitteln, Verbreiten und Bewahren von Musik ein. Die SIG ist Mitglied beim SMR.

### Fonoteca Nazionale Svizzera

Die Schweizer Nationalphonotheek ist das Tonarchiv der Schweiz und als Stiftung organisiert. Sie sammelt und dokumentiert Tonträger, deren Inhalte einen Bezug zur Geschichte und Kultur der Schweiz haben. Die SIG ist im Stiftungsrat mit Cla Nett vertreten. Durch seine krankheitsbedingte Abwesenheit hat Bruno Prandi seinen Sitz im Stiftungsrat übernommen und ihn an den Sitzungen vertreten.



Es ist geplant die Fonoteca im Zuge der neuen Kulturbotschaft 2016-19 in die Nationalbibliothek zu integrieren. Alle Gründungs- und Stiftungsratsmitglieder waren von Anfang mit diesem Vorgehen einverstanden und in den Prozess eingebunden. Im 2015 werden alle notwendigen Schritte für einen reibungslosen Übergang eingeleitet. Dazu wird die Stiftung aufgelöst und deren Aufgaben an den Bund übergeben. Die SIG schliesst sich dem Wunsch verschiedener Stiftungsratsmitglieder an, in einem Beirat (oder einem ähnlichem Gremium) weiterhin mit der Fonoteca verbunden zu sein. Details dazu werden im 2015 geklärt.

#### **Charles Apothéloz-Stiftung (CAST)**

Für die berufliche Vorsorge (BVG) sind die Mitarbeitenden der SIG bei der Pensionskasse der CAST versichert. Diese bietet flexible und spezifische berufliche Vorsorge für Kulturschaffende und Organisationen im kulturellen Umfeld an. Die CAST ist als Stiftung organisiert und die SIG ist mit Cla Nett (Vertreter Arbeitnehmer) und Bruno Marty (Vertreter Arbeitgeber) im Stiftungsrat vertreten.

#### **International**

Seit mehreren Jahren unterstützt die SIG die „International Federation of Musicians“ (FIM) und die „International Federation of Actors“ (FIA) welche sich weltweit für die Interessen der ausübenden Künstlerinnen und Künstler einsetzen. Zudem wird der Schweizerische Musikerverband SMV/USDAM jährlich für die Ausübung des FIM-Vizepräsidiums entschädigt.

## **Mitglieder**

Die Zahl der Mitglieder wuchs im Jahr 2014 von **3'913** auf **4'037**. Die Mitglieder der SIG haben als Genossenschafter ihre Exklusivrechte im Bereich der Leistungsschutzrechte treuhänderisch an die SIG abgetreten.

## **Organe**

### **Vorstand**

Ronald Dangel (Präsident)  
René Baiker (Vize-Präsident)  
Beat Santschi (Vize-Präsident)  
Hannes Steiger (Vize-Präsident) (bis 31.12.2014)  
Barbara Aeschbacher  
Jeffrey Baumann  
Ernst Brem  
Judith Bucher  
Felix Gass  
Stéphane Gonties  
Andreas Laake  
Matteo Ravarelli  
Mirjam Sahli  
Daniel Schmid  
Daniel Spörri (bis 11.06.2014)  
Catherine Suter Gerhard (ab 11.06.2014)

### **Vorstandsausschuss**

Ronald Dangel (Präsident)  
René Baiker  
Beat Santschi  
Hannes Steiger (bis 31.12.2014)

### **Verteilausschuss**

Laura Quadri (Präsidentin)  
Nic Aklin  
Reto Burrell  
Camilla Flessner  
Daniel Frei (ab 11.06.2014)  
Nicolas Senn (ab 11.06.2014)

### **Geschäftsstelle Zürich**

Bruno Marty, Geschäftsführer  
David Acklin, Leiter Verteilung  
Lisa Gyger, Verteilung  
Cla F. Nett, Beratung und Projekte  
Sara Pepe, Administration  
Bruno Prandi, Kommunikation, IT

### **Antenne romande**

David Johnson, Beratung



## Finanzen

Die SIG hat zum vierten Mal in ihrer Geschichte einen Verlust auszuweisen. Aus dem Rechnungsabschluss 2014 resultiert ein Verlust von **CHF 153'299.94**. Budgetiert wurde ein Verlust von **CHF 168'600.00**. Dieser Verlust resultiert nicht aufgrund eines strukturellen Problems der SIG sondern ist auf die Abschreibung des Umbaus der Kasernenstrasse 23 zurückzuführen. Die Abschreibung, pro Jahr ca. CHF 168'000.00, ist über 5 Jahre (2011 – 2015) geplant. Wie jedoch aus der Jahresrechnung ersichtlich ist, ist die SIG liquid.

## Bilanz

Aktiven	2014	2013
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	4'379'386.02	4'600'573.70
Wertschriften und Finanzanlagen	280'648.32	280'648.32
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26'201.48	86'416.40
Sonstige Forderungen	359'268.07	205'997.19
Aktive Rechnungsabgrenzung	43'228.85	66'107.45
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>5'088'732.74</b>	<b>5'239'743.06</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Immobilien	10'722'320.00	10'885'600.00
Umbau K23	168'250.00	336'500.00
Mobiliar	4'570.00	5'740.00
EDV	6'180.00	8'860.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>10'901'320.00</b>	<b>11'236'700.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>15'990'052.74</b>	<b>16'476'443.06</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Bankverbindlichkeiten	0.00	0.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	794'033.15	1'073'231.85
Übrige Verbindlichkeiten	38'716.13	188'702.80
Passive Rechnungsabgrenzung	146'492.27	142'187.76
Langfristige Verbindlichkeiten	7'860'000.00	7'860'000.00
Rückstellungen	4'948'615.46	4'856'824.98
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>13'787'857.01</b>	<b>14'120'947.39</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gesetzlicher Reservefonds	131'375.97	131'375.97
Rücklagenkonto (Gewinnvortrag)	2'224'119.70	2'378'595.19
Ergebnis Geschäftsjahr	-153'299.94	-154'475.49
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>2'202'195.73</b>	<b>2'355'495.67</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>15'990'052.74</b>	<b>16'476'443.06</b>

## Erfolgsrechnung

	2014	2013
<b>Bruttoertrag</b>		
Erlös	3'952'182.68	3'680'673.36
Direkter Aufwand	-3'465'357.18	-3'131'902.39
<b>Total Bruttoertrag</b>	<b>486'825.50</b>	<b>548'770.97</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Personalaufwand	-554'198.39	-529'279.30
Raumaufwand	-9'899.25	-13'409.45
Unterhalt und Reparaturen	-9'596.86	-7'449.76
Abschreibungen	-335'380.00	-339'149.85
Verwaltungsaufwand	-61'972.90	-61'026.89
Beratungs- und Werbeaufwand	-128'442.51	-185'189.53
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-1'099'489.91</b>	<b>-1'135'504.78</b>
<b>Finanzertrag / Aufwand</b>		
Finanzertrag	124'117.17	36'494.03
Finanzaufwand	-260'117.00	-171'202.49
<b>Total Finanzertrag / Aufwand</b>	<b>-135'999.83</b>	<b>-134'708.46</b>
<b>Sonstiger Ertrag / Aufwand</b>		
Liegenschaftenaufwand	-40'744.43	-43'338.71
Liegenschaftenertrag	636'108.73	610'305.49
<b>Total sonstiger Ertrag / Aufwand</b>	<b>595'364.30</b>	<b>566'966.78</b>
<b>Betriebserfolg</b>	<b>-153'299.94</b>	<b>-154'475.49</b>

### Entschädigungen

Jahrespauschalen Präsident und Vizepräsidenten	CHF	9'900.-
Sitzungsentschädigungen Vorstandsausschuss und Vorstand	CHF	21'500.-
Sitzungsentschädigungen Vertelausschuss	CHF	6'550.-

### Risikobeurteilung

Der Vorstand hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

### Revision

Die Prüfung der Jahresrechnung wurde durch die gewählte Revisionsstelle PwC vorgenommen. Es sind keine Beanstandungen zu verzeichnen. Der schriftliche Bericht der Revisionsstelle liegt bei der Geschäftsstelle der SIG auf.



